



STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 102 - Vermessung, Katasteramt und Geodaten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Martina Graffmann 563 4854 martina.graffmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0454/26/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.04.2026	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Straßen- oder Platzbenennung nach Helmut Hesse		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag

Die Antworten werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Ohrndorf

1. *Gab es bisher eine Umsetzung dieses Beschlusses und wenn ja auf welche Weise wurde der Beschluss umgesetzt?*

Nein. Für eine konkrete Benennung durch die BV Elberfeld ist zunächst eine Beschlussvorlage, die einen konkreten und umsetzbaren Beschluss enthält, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu erstellen.

2. *Gibt es in der Zukunft Pläne einen Park oder eine Straße nach Helmut Hesse zu benennen?*

Der Verwaltung sind aktuelle Pläne der Bezirksvertretung Elberfeld nicht bekannt. Von Seiten der Stadtverwaltung wurde zuletzt mit Mail vom 13.06.2025 die Benennung des Kirchplatzes der Friedhofskirche an der Hochstraße nach Helmut Hesse vorgeschlagen (Anm.: Siehe die beigefügte Mail als Anlage 01.). Dies erfordert jedoch zwingend die Zustimmung des Eigentümers und ursprünglichen Antragstellers.

3. *Wie wurde mit dem Beschluss der Bezirksvertretung damals umgegangen. Hat sich die Kommission des Erinnerns der Stadt Wuppertal mit dem Thema beschäftigt: Welche Position hat die Kommission zum Beschluss der Bezirksvertretung entwickelt?*

Der Beschluss, eine Parkanlage in der Elberfelder Nordstadt nach Helmut Hesse zu benennen, konnte aufgrund der Unbestimmtheit nicht umgesetzt werden. Spätere Vorschläge nach einer Straßenbenennung oder Straßenumbenennung (z.B. die Umbenennung der Alemannenstraße oder die Umbenennung eines Teils der Hochstraße), konnten aufgrund der Undurchführbarkeit nicht in eine Beschlussvorlage münden.

Die einst befürwortende Position der Kommission für eine Kultur des Erinnerns hat möglicherweise nicht mehr Bestand. Grund hierfür könnte sein, dass es bereits eine Ehrung durch Helmut Hesse durch eine Erinnerungstafel an der Friedhofskirche geben soll. Außerdem wird auf das Gebäude der Diakonie an der Egenstraße 20 hingewiesen, was den Namen „Helmut Hesse Haus“ trägt. Es ist der Verwaltung nicht bekannt, ob die Kommission für eine Kultur des Erinnerns auch eine Mehrfachehrung befürwortet.

4. *Woran scheiterte die Umsetzung in den letzten acht Jahren?*

Es gab zu keinem Zeitpunkt einen umsetzungsfähigen Vorschlag oder gar Beschluss (zuletzt fehlte die Zustimmung des Eigentümers der zu benennenden Fläche).

5. *Gibt es zurzeit oder in naher Zukunft Pläne der Verwaltung den damaligen Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld umzusetzen?*

Nein. Es gibt keine Pläne der Stadtverwaltung eine weitere Ehrung von Helmut Hesse vorzunehmen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Beantwortung einer Anfrage

Anlagen

Anlage 01 - Benennung des Kirchplatzes der Friedhofskirche an der Hochstraße nach Helmut Hesse